

3.2.1

Kurzdarstellung eines Energie2000 – Beispiels

Einsender Lorenz Perincioli 3624 Goldwil
Tel/Fax 033 442 13 57
e-mail: l.perincioli@tcnet.ch

Name des Beispiels Grandhotel Giessbach

Sprache Deutsch

Kantonskürzel BE

Hauptanwendungs-
bereich Rationelle Energienutzung

Technische Codes

- Haustechnik
- Tageslichtnutzung
- Warmwasser
- Elektrizität

Marktbereiche

- Gebäude/Installationen
- Gewerbeprozesse
- Geräte

3.2.2 Ausgangslage Hotel und Restaurant wurden 1985 saniert und wieder in Betrieb genommen. Neuer Besitzer ist die Fondation Franz Weber.
.Das Hotel incl. Warmwasser wird elektrisch beheizt.

3.2.3 Zielsetzung Der Ing.E2000 schlägt rasch rückzahlbare Energiesparmassnahmen pfannenfertig vor.

3.2.7 Eingesetzte E2000-Produkte Ressort D+G Energie Check-up und Energiesparpaket „Zufrieden oder Geld zurück“:
Der Ing.E2000 untersucht den Betrieb und schlägt konkret Sparmassnahmen vor. Die Massnahmen enthalten den Nachweis der Energieeinsparung und eine Pauschal-Offerten für die Realisierung. In der Offerte ist das Honorar für den Ing.E2000 enthalten.

3.2.8 Projektbeschrieb Gem. Beilagen P1+2, P3, P4

P1+2 Licht:
P3: Heizen Im Hotel, in seiner Umgebung und im Personalhaus werden Glühlampen durch Sparlampen ersetzt soweit sinnvoll und ästhetisch vertretbar.

P4: Warmwasser Viele der Steuergeräte der Elektrospeicheröfen sind defekt, so dass sie überheizen. Sämtliche Speicheröfen werden dahingehend geprüft und soweit notwendig repariert.
Eine defekte Lüftungsanlage wurde instandgestellt.

Obschon das Hotel im Winter geschlossen ist, wird die 18'000 Liter Warmwasseranlage reduziert weiterbetrieben. Die Sparmassnahmen lautet auf: Boiler im Winter entleeren und für die drei verbliebenen Personen einen Haushaltboiler installieren.
Diese Massnahme wurde aus Kostengründen nicht

realisiert.

- 3.2.13 Kosten/Nutzen-Verhältnis** Massnahmenkosten (incl. Ing. Honorar): ca. Fr. 17'000
Energiekosteneinsparung: ca. Fr. 10'000 p.Jahr
Lebensdauer der Massnahmen ca. 10 Jahre
Rückzahlfrist der Massnahmen 1.7 Jahre
- 3.2.14 Resultate** Massnahmen (ohne P4) zur Zufriedenheit realisiert.
- 3.2.17 Infomaterial** Beilage: Massnahmenvorschläge P1+2, P3, P4
- 3.2.18 Bildmaterial** Beilage: Werbeprospekt Grandhotel Giessbach
- 3.2.19 Standort** Grandhotel Giessbach, 3855 Brienz, Tel 033 951 35 35
- 3.2.20 Kontaktstelle** Herr Kreis, Direktor
- 3.2.21 Kurztext** Das im Wald eingebettete, schlossähnliche Hotel, liegt auf einer Kanzel über dem Brienzensee. Bergseitig, nur eine kurze Wegstrecke vom Hotel, tosen die überwältigenden Giessbachfällen. Ein Ambiente, das jeden Besucher sofort in seinen Bann zieht. Um die Kandelaber der Hotel-Aussenbeleuchtung mit modernen Sparlampen auszurüsten, hat es schon etwas Mut gebraucht. Durch die richtige Lampenwahl, lässt sich dieser Schritt aber gut vertreten. Eine Verbesserung in jeder Hinsicht wurde mit Sparlampen im grossen Personalhaus erreicht. Das Hotel ist ausschliesslich elektrisch beheizt, mit Speicheröfen in den Gästezimmern, Direktheizgeräten im Restaurant und elektrischer Beheizung der zentralen Wassererwärmung. Der Betrieb ist im Winter geschlossen und weitestgehend ungeheizt. Wenn schon eine elektrische Heizung, dann muss diese bestens und wie geplant funktionieren. Als erster Schritt werden die defekten Steuergeräte, Kleingebläse und Aussenfühler instand gestellt. So werden die Wärmespeicher nachts nicht mehr generell voll geladen. Ein Elektroheizungsspezialist hat den neuen, technisch versierten Hauswart in die anspruchsvolle Arbeit eingeführt. So können die Kosten für die aufwendige Arbeit niedrig gehalten werden. Als weiteren Schritt kann die Steuerung so geändert werden, dass nordseitig gelegene Zimmer unabhängig von südseitigen gesteuert werden können. Der Ersatz der Elektroheizungen durch Einzelraumwärmepumpen wurde geprüft und als zu unwirtschaftlich befunden, da die vermehrte Nutzung von teurem Tagstrom den eingesparten Strom kostenmässig teilweise kompensiert. Zusätzlich entstehen Probleme betreffend Lärm und Aesthetik. Idealer wäre ein Flüssiggas-Blockheizkraftwerk mit Spitzenlastkessel. Dagegen sprechen allerdings die grosse Investition für ein neues Heizsystem plus BHKW und die geringen jährlichen Betriebsstunden.

Betrieb Grandhotel Giessbach

Massnahmenvorschlag	P1, 2 Beleuchtung Hotel und Personalhaus	vom 22. 12. 1998
---------------------	---	------------------

Beschrieb

Nr	<ul style="list-style-type: none">• Die Umstellung auf Energiesparlampen ist offensichtlich hoch rentabel. Nicht unwesentlich dabei ist die Lange Lebensdauer dieser Lampen mit über 10'000 Std oder z.T. 12 Jahren. Dies wirkt sich in sehr viel seltenerem Auswechseln aus.• Tip: Am Sockel der neuen Lampen Einsatzdatum notieren; bei allfällig vorzeitigem Defekt vom Lieferanten ersetzen lassen.
----	--

Wirtschaftlichkeit

Einsparpotential	Verbrauch	Kosten	Kommentar:
Elektrizitätsverbrauch	8895 kWh/a	1601 Fr.	Jährlicher Ersatz von
Lampenkosten heute pro		Fr.	durchschn. 108
Jahr		270 Fr.	Lampen à Fr. 2.50
weniger Lampenwechsel		Fr.	Statt alle 2000h nur alle
108 Lampen x 0.1 x Fr.		Fr.	10'000h; 6Min pro
50.--		540 Fr.	Lampe bei Fr.50.--/h
Total		2411 Fr.	

Kosten der Massnahme		Kommentar:
Lampenlieferung	1562 Fr.	In den Lampenpreisen
Installation 6 Min pro	470 Fr.	ist 38% Rabatt
Lampe	Fr.	eingerechnet, Offerte
Ingenieurhonorar	500 Fr.	H. Richner.
Total	2532 Fr.	

Lebensdauer der Massnahme: 10 Jahre

Rückzahlfrist der Massnahme 1 Jahr

Einsparung während der Lebensdauer der Massnahme 21'000 Fr.

Goldwil, 22. 12. 1998 Lorenz Perincioli

Mit der Realisation obiger Massnahmen einverstanden:

Lorenz Perincioli
Energieberatung

3624 Goldwil
Tel/Fax 033 442 13 57

Betrieb Grandhotel Giessbach

Massnahmenvorschlag	P3 Heizung + Lüftung	vom 22. 12. 1998
---------------------	-----------------------------	------------------

Beschrieb

Nr	<ul style="list-style-type: none"> Viele der zentralen Steuergeräte sind defekt, die Restwärmefühler der Oefen sind inaktiv. Die Oefen überheizen und für den Gast kann es unangenehm warm werden. Herr Thönnen von ‚Star-Unity‘ hat Herrn Kienholz in die Problematik eingeführt. Dieser führt im Winter 98/99 die notwendige Prüfung und Instandstellung durch. Die Lüftung für den Giron-Saal war inaktiv wegen geschlossener Brandschutzklappe und stark verschmutztem Filtern. Störung durch Lieferanten behoben.
----	--

Wirtschaftlichkeit

Einsparpotential	Verbrauch	Kosten	Kommentar:
Elektrizitätsverbrauch	54'000 kWh/a	ca. 7200 Fr.	Aproximativer
Unterhalt		Fr.	Stromverbrauchsanteil
		Fr.	der Speicheröfen 40%
		Fr.	oder 180'000 kWh
		Fr.	davon ca. 30%
		Fr.	einsparbar
Total (ohne Einsparung Lüftung)		ca. 7200 Fr.	

Kosten der Massnahme			Kommentar:
Installation		ca. 14'000 Fr.	Annahme: 100h
Ingenieurhonorar		Fr.	Arbeit à Fr. 60/h
		Fr.	Ersatzteile Fr. 8000
		Fr.	
		600 Fr.	
Total (ohne Einsparung Lüftung)		ca. 14'600Fr.	

Lebensdauer der Massnahme: 10 Jahre

Rückzahlfrist der Massnahme: 2 Jahre
Goldiwil, 22. 12. 1998 Lorenz Perincioli

Mit der Realisation obiger Massnahmen einverstanden: (Realisation in Arbeit)

Lorenz Perincioli
Energieberatung

3624 Goldiwil
Tel/Fax 033 442 13 57

Betrieb Grandhotel Giessbach

Massnahmenvorschlag	P4 Warmwasser	vom 22. 12. 1998
---------------------	----------------------	------------------

Beschrieb

Nr	<ul style="list-style-type: none"> • Während dem Winterhalbjahr wird das Wasser der grossen Boileranlage (2 x 9'000 Liter) mit 1/6 beheizt. Trotz dieser Reduktion beträgt die mittlere Wassertemperatur des gesamten Boilerwassers 40°C. Die Boilerheizung muss einen mittleren täglichen Temperaturverlust von 1.2°C wettmachen. (Messung vom 18. bis 21. 12.89 = 3.5°C) • Die 18'000 Liter stehendes Wassers in den Boiler faulen und korrodieren die Heizeinsätze. Die Chromstahl-Boiler sollten leer und offen überwintern. • Die 8 Begleitheizungen der Warmwasserleitungen (ang. mittlere Länge 30 m) brauchen bei ang. 70% Einschaltzeit 29 kWh pro Tag und können ausgeschaltet werden bei Stilllegung des Boilers.
----	---

Wirtschaftlichkeit

Einsparpotential	Verbrauch	Kosten	Kommentar:
Elektrizitätsverbr. Boiler	4270 kWh/a	680 Fr.	Bei 1.2°C, 18'000Liter; Verbrauch pro Tag = 25kWh; Bei 170 Tagen = 4930kWh; 16 Rp/kWh 20 Rp/kWh 16 Rp/kWh
Elektrizitätsverbr. Begleitheizung	4930 kWh/a - 510	986 Fr. - 82 Fr.	
Verbrauch Haushaltboiler	kWh/a		
Total		1584 Fr.	
Kosten der Massnahme			
Installation		2500 Fr.	Kommentar: Ca.-Preis für Installation eines 80-Liter Haushaltboilers; Boilerentleerung zu Lasten Unterhalt
Ingenieurhonorar		Fr. Fr. 600 Fr.	
Total		3100Fr.	
Lebensdauer der Massnahme:		10 Jahre	
Rückzahlfrist der Massnahme		2 Jahre	

Goldiwil, 22. 12. 1998 Lorenz Perincioli

3.2.1 Kurzdarstellung eines Energie2000 – Beispiels

Einsender	André Paris c/o ALTENO AG Efringerstr.32 4057 Basel Tel. 061 691 02 12 Fax 061 691 02 95
Name des Beispiels	Hotel Engel, Frick
Sprache	Deutsch
Kantonskürzel	AG
Hauptanwendungsbereich	Rationelle Energienutzung
Technische Codes	<ul style="list-style-type: none">• Flüssiggastank• Beleuchtung• Küchengeräte• Sanitäranlagen• Lingerie

3.2.2 Ausgangslage Das Hotel braucht sehr viel Flüssiggas ab Gasflaschen zum Kochen (ca. 65'0000 kWh/Jahr), was Kosten von ca. Fr. 13'400.- pro Jahr verursacht.

3.2.3 Zielsetzung Der Ing.E2000 schlägt rasch rückzahlbare Energiesparmassnahmen vor.

3.2.7 Eingesetzte E2000-Produkte Ressort D+G Energie Check-up
Energiesparpaket
Contracting
Der Ing.E2000 untersucht den Betrieb und schlägt konkrete Sparmassnahmen vor.

3.2.8 Projektbeschreibung

- | | |
|------------------|--|
| 1 Flüssiggastank | Installation eines Flüssiggastankes anstelle der Gasflaschenstation |
| 2 Beleuchtung | Sparlampen einsetzen, im Gang Dancing Licht auftrennen, Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder installieren.
(Energieeinsparung: 14'166 kWh Strom) |
| 3 Küchengeräte | Ersatz der Stromsalamander durch eine(Gas-Salamander
(Einsparung: 13'230 kWh Strom; Mehrverbrauch 6'860 kWh Gas) |
| 4 Sanitäranlagen | 26 Lavabosspardüsen und 22 Duschensparbrausen
(Energieeinsparung: 355 m3 Wasser, 1'215 Liter Öl) |
| 5 Lingerie | Sperrung, Waschmaschine ans Warmwassernetz anschliessen und elektrische Leistung reduzieren
(Energieeinsparung: 4'020 kWh Strom, Leitungsreduktion: 7.5 kW, Mehrverbrauch 503 Liter Öl) |

3.2.13 Kosten Massnahmenkosten (inkl. Ing. Honorar): Fr. 11'270.-

(Flüssiggastank)	Energiekosteneinsparung Fr. 7'800.- pro Jahr Rückzahlfrist der Massnahmen 3 Jahr
3.2.13 Kosten (Energiesparpaket)	Massnahmenkosten (inkl. Ing. Honorar): Fr. 12'992.- Energiekosteneinsparung Fr. 7'427.- pro Jahr Rückzahlfrist der Massnahmen 1.7 Jahr
3.2.14 Resultate	Massnahmen zur Zufriedenheit realisiert.
3.2.17 Infomaterial	Beilage: Werbeprospekt
3.2.18 Bildmaterial	Beilage: Werbeprospekt
3.2.19 Standort	Hotel Engel, Hauptstrasse 101 5070 Frick Tel. 062 871 54 54, Fax 871 70 71 Internet: http://www.engel-frick.ch
3.2.20 Kontaktstelle	Herr und Frau Hiltbrunner
3.2.21 Kurzttext	Nach dem Verlegen eines Flüssiggastanks kann Herr Hiltbrunner ca. Fr. 7'800.- an Gaskosten sparen. Wir haben den Tank in Zusammenarbeit mit der Firma Shell neben der Garage in die Erde vergraben. Die gesamte Investition von Baugrube, Tankverlegen, Gasleitung installieren, Kathodenschutz elektrisch anschliessen bis zur Inbetriebnahme beträgt Fr. 11'270.-. Die Firma Alteno AG war für die Planung und Bauleitung zuständig. Die Tochtergesellschaft Alteno Contracting AG hat diesen Auftrag als Generalunternehmer übernommen und vorfinanziert. Die Anlage kostet dem Hotelier Fr. 4'135.-/Jahr während drei Jahren. Die Tankmiete und der Unterhalt von Fr. 890.-/Jahr ist in der jährlichen Kosteneinsparung schon berücksichtigt.

Kurzdarstellung eines Energie2000 – Beispiels

Einsender André Paris c/o ALTENO AG
Efringerstr.32 4057 Basel
Tel. 061 691 02 12 Fax 061 691 02 95

Name des Beispiels Hotel Rössli, Allschwil

Sprache Deutsch

Kantonskürzel BL

Hauptanwendungsbereich Rationelle Energienutzung

Technische Codes

- Lüftung und Heizungsanlagen
- Beleuchtung
- Sanitäreinrichtungen
- Personal Instruktion

3.2.2 Ausgangslage

3.2.3 Zielsetzung Der Ing.E2000 schlägt rasch rückzahlbare Energiesparmassnahmen vor.

3.2.7 Eingesetzte E2000-Produkte Ressort D+G Energie Check-up und Energiesparpaket „Zufrieden oder Geld zurück“:
Der Ing.E2000 untersucht den Betrieb und schlägt konkret Sparmassnahmen vor. In der Offerte ist das Honorar für den Ing.E2000 enthalten.

3.2.8 Projektbeschreibung

- 1 Betriebsoptimierung der Zirkulationspumpe, Einstellung der Boilertemperatur
- 2 Lüftungshauptpumpe über Schaltuhr steuern, Betriebszeiten der Toilettenlüftung reduzieren
- 3 Inhalt der Toilettenspülkästen reduzieren, Spardüsen für Lavabos: 28 Stück
- 4 Energiesparlampen für Gang im EG und UG: 4 Stück, Garten: 1 Stück, Zimmer: 48 Stück, Fleischkühlraum: 1 Stück
- 5 Personalinstruktion und Plakate für Animation zum stromsparenden Kochen, Waschen, Lüften und Bedienen der diversen Geräte

3.2.13 Kosten/Nutzen-Verhältnis Massnahmenkosten (inkl. Ing. Honorar): Fr. 3'370.-
Energiekosteneinsparung Fr. 2'330.- pro Jahr
Rückzahlfrist der Massnahmen 1.4 Jahr

3.2.14 Resultate Massnahmen zur Zufriedenheit realisiert.

3.2.17 Infomaterial Beilage: Werbeprospekt

3.2.18 Bildmaterial Beilage: Werbeprospekt

3.2.19 Standort Hotel Restaurant Rössli, Dorfplatz 1

4123 Allschwil
Tel. 061 481 11 55, Fax 481 85 45

3.2.20 Kontaktstelle Frau Meneghin

3.2.21 Kurztex A Allschwil, dans la banlieue de Bâle, le petit hôtel-restaurant Rössli propose 40 lits dans un cadre campagnard à proximité du centre-ville. Sur la base d'un check-up général, un Ingénieur *Energie 2000* a proposé à Mme Meneghin, propriétaire de l'hôtel, un paquet d'amélioration d'une valeur de CHF 4'000.- amortissables en 19 mois. Les mesures proposées allaient de l'optimisation de l'installation de chauffage à celle de l'éclairage en passant par des mesures de réglage sur la ventilation et des diminutions de débits d'eau pour les lavabos.
Pour un petit hôtel, CHF 2'500.- de moins dans la facture annuelle d'énergie, ça compte.

3.2.1

Kurzdarstellung eines Energie2000 – Beispiels

Einsender	Lorenz Perincioli 3624 Goldwil Tel/Fax 033 442 13 57 e-mail: l.perincioli@tcnet.ch
Name des Beispiels	Schloss Hünigen
Sprache	Deutsch
Kantonskürzel	BE
Hauptanwendungsbereich	Rationelle Energienutzung
Technische Codes	<ul style="list-style-type: none">• Haustechnik• Tageslichtnutzung• Warmwasser• Elektrizität
Marktbereiche	<ul style="list-style-type: none">• Gebäude/Installationen• Gewerbeprozesse• Geräte

3.2.2 Ausgangslage Hotel und Restaurant wurden 1998 saniert und stark ausgebaut.
Die Geschäftsleitung ist gegenüber Energiesparmassnahmen aufgeschlossen.

3.2.3 Zielsetzung Der Ing.E2000 schlägt rasch rückzahlbare Energiesparmassnahmen pfannenfertig vor.

3.2.7 Eingesetzte E2000-Produkte Ressort D+G Energie Check-up und Energiesparpaket „Zufrieden oder Geld zurück“:
Der Ing.E2000 untersucht den Betrieb und schlägt konkret Sparmassnahmen vor. Die Massnahmen enthalten den Nachweis der Energieeinsparung und eine Pauschal-Offerten für die Realisierung. In der Offerte ist das Honorar für den Ing.E2000 enthalten.

3.2.8 Projektbeschrieb Gem. Beilagen P1 bis P3

- P1 Küche: Bessere Tageslichtnutzung, mit soviel Kunstlicht wie nötig
Unnötige Leuchten: elektrisch abhängen
Lüftung: möglichst nur dort Lüften wo gearbeitet wird
Warmhaltegeräten: soviel wie unbedingt nötig
- P2 Hotel:
- P3 Diverse: Effiziente Beleuchtung durch Einsatz von Dämmerungsschaltern, Bewegungsmeldern und bessere Schaltkreisaufteilung.
- Massnahme zur Spitzenlastsenkung (Topfpülgerät angeschlos.)
Türkisches Dampfbad mit Bedarfsschaltung,
Längere Nachtabsenkung der Bodenheizung

3.2.13 Kosten/Nutzen-Verhältnis	Massnahmenkosten (incl. Ing. Honorar): Fr. 5000 Energiekosteneinsparung Fr. 4750 pro Jahr Lebensdauer der Massnahmen ca. 10 Jahre Rückzahlfrist der Massnahmen 1 Jahr
3.2.14 Resultate	Massnahmen zur Zufriedenheit realisiert.
3.2.17 Infomaterial	Beilage: Massnahmenvorschläge P1, P2, P3
3.2.18 Bildmaterial	Beilage: Werbeprospekt Schloss Hünigen
3.2.19 Standort	Schloss Hünigen, Evag. Studien- und Kulturzentrum 3510 Konolfingen Tel 031 791 26 11
3.2.20 Kontaktstelle	Herr Gerber, Geschäftsleiter Herr Oskar Schöni, Hausdienst
3.2.21 Kurzttext	<p>Im Schloss Hünigen ist Herr Schöni der Mann für alle Fälle Er interessiert sich schon lange fürs Energiesparen. So hat er 1995 den Kurs „Energiemanagement in der Hotellerie“ besucht und seither jährlich die Folgetreffen. Beim 1998 abgeschlossenen Umbau konnten denn auch einige seiner Energieeffizienz-Vorschläge verwirklicht werden.</p> <p>Da die neue Lüftung der vergrösserten Küche nicht der geforderten Leistung entsprach, liess man den ehemaligen Kursleiter und Ingenieur Energie2000 kommen. Der Beratungsauftrag wurde erweitert mit einen Energie Check-up des ganzen Betriebes. In Zusammenarbeit mit den Beteiligten konnten echte Energiesparmassnahmen realisiert werden, die weder den Gästekomfort tangieren noch die Arbeit des Personales beeinträchtigen. Im Gegenteil: Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemerken, dass Energiesparen zum guten Ton des Hauses gehören.</p>

Codierte Kurzdarstellung eines Energie2000-Beispiels

Einsenderin Myrta Burch / Promocom Team AG / 8029 Zürich

Ressort: Dienstleistungen und Gewerbe

Projekt: Energiesparwochen in der Berner Versicherung in Bern

Sprache: Deutsch

Kantonskürzel: BE

Hauptanwendungsbereich: Rationelle Energienutzung/Mitarbeiter-Motivation

3.2.2. Ausgangslage

Als Unternehmen der Allianz-Versicherungsgruppe wurde der Einstieg in die Energieeffizienz-Verbesserung über eine Energiesparwoche am Hauptsitz in Bern durchgeführt. In einem neuen Gebäude, bei dessen Bau der sparsame Umgang mit Energie speziell Beachtung fand sowie in zwei älteren Häusern wird für rund Fr. 28'000 Franken/Monat und 17'000.-/Monat Strom bzw. Fernwärme und Wasser verbraucht. In die Aktion waren knapp 700 Mitarbeitende einbezogen.

3.2.3. Zielsetzungen

- Reduktion des Energieverbrauchs um 10%
- Zielbeitrag an Energie 2000
- Verhaltensänderungen
-

3.2.5 Massnahmen

- Messungen des Stromverbrauchs im "Normalbetrieb" mit kostenloser Unterstützung der EWB (Hr.Grizzetti)
- Informationskampagne mit Einsatz des Stromvelos, Ausstellung über Stromsparlampen mit Aktionspreis, Wettbewerb, etc.

3.2.7. Eingesetzte E2000-Massnahmen

- Energiesparwochen
in Vorbereitung als Folge: Energieleitbild für gesamte Allianzgruppe

3.2.14 Resultate

Einsparung von Strom: Auf das ganze Jahr gemessen: Total 16,3% oder 441'472 kWh.
Im Jahresvergleich wurde im neuen, modernen und nach den neuesten technologischen Errungenschaften 19,7% durch bessere Justierung der Lüftung eingespart.

3.2.15 Erfahrungen

Besonders die Äpfel wurden von den Mitarbeitenden sehr positiv aufgenommen.
Als Folge der Energiesparwochen wurden regelmässige Betriebsoptimierungen durch engagierten Hauswart durchgeführt. In den Untergeschossen, die wenig benutzt werden, sind Bewegungsmelder anstelle herkömmlicher Lichtschalter montiert worden. Kopierer wurden an zentrale Zeitschaltuhren angeschlossen, die um 20 Uhr den Strom zentral abstellen. Die grossen Verpackungsstrassen mit vorgelagertem Drucker werden über das Wochenende ausgeschaltet.

3.2.20 Kontaktstelle

Ueli Haldimann, Bern (Berater Energie 2000) 031/335 10 14
P. Käsermann, Berner Versicherung 031/384 59 75

Codierte Kurzdarstellung eines Energie2000-Beispiels

Einsenderin: Myrta Burch / Promocom Team AG / 8029 Zürich

Ressort: Dienstleistungen und Gewerbe

Projekt: Energiesparwochen bei Radio/TV Rumantsch

Sprache: Romanisch/Deutsch

Kantonskürzel: GR

Hauptanwendungsbereich: Rationelle Energienutzung/Mitarbeiter-Motivation

3.2.2. Ausgangslage

Redaktion/Verwaltung und Radio-Studio sowie das TV Studio (an einem anderen Standort) sind Betriebe der SRG. Aufgrund von Hinweisen aus der Direktion, dass häufig unnötig Geräte und Licht eingeschaltet sind, hat eine Mitarbeiterin der Verwaltung entschlossen, im Internet nach Möglichkeiten einer Aktion für die Motivation der Mitarbeitenden zu suchen. Sie ist auf E2000 Energiesparwochen gestossen und sehr von der Art der Kampagne angetan. Der technisch Verantwortliche hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten die Aktion zu unterstützen.

3.2.3. Zielsetzungen

- Einsparpotential erkennen und nutzen
- Prüfen von technischen Massnahmen mit Berücksichtigung der speziellen Situation (Akkustik Studios, etc.)
- Basis legen für weitere Aktivitäten

3.2.5 Massnahmen

Ein Team mit Verantwortlichen aus Technik, Verwaltung, Programm hat die Aktion mit Unterstützung und Moderation von Energie 2000 (M. Burch) vorbereitet. Die Strommessungen wurden mit Unterstützung der Industriellen Betriebe Chur (IBC) durchgeführt. Neben den Aktionsmitteln von E2000 (SparWoche, Wettbewerb) haben die Äpfel während der Aktion positives Echo ausgelöst.

Auswertung der Daten ergab grosse Bandlast in der Nacht.

6 Radio- und 1 TV-Sendungen wurden zum Thema "Energie" ausgestrahlt.

3.2.7. Eingesetzte E2000-Massnahmen

- Energiesparwochen in Vorbereitung
- Technischer Check-up der Anlagen

3.2.14 Resultate

Gemessene Einsparung von Strom: Während der Aktion 1'100 kWh, gerechnet auf ganzes Jahr: ca. 20'000 kWh im Einflussbereich der Mitarbeitenden.

3.2.15 Erfahrungen

Generell positive Rückmeldungen durch Mitarbeitende. Grosse Unterstützung durch die Direktion. "Energie" war ein Thema, es wurde darüber gesprochen. Viele haben ihr Verhalten verändert – die Aktion hat etwas bewirkt.

Das weitere Vorgehen wurde wie folgt definiert:

- Es soll dafür gesorgt werden, dass die Leute weiterhin aufmerksam gegenüber dem Verhalten bleiben.
- Ein eigentliches Energiekonzept soll erarbeitet werden
- Die Bandenergie über Nacht soll mittelfristig halbiert werden
- Mit einem externen Fachmann sollen die Anlagen auf Energieeffizienz geprüft werden.
(Optimatik AG, Gais, Herren Dähler/Steinmann)

3.2.20 Kontaktstelle

Radio Rumantsch

Via del teater 1

7002 Chur

Frau Rita de Luca 081/255 75 62

Herr Gerd Rehm

Herr Pius Paulin

Codierte Kurzdarstellung eines Energie2000-Beispiels

Einsenderin: Myrta Burch / Promocom Team AG / 8029 Zürich

Ressort: Dienstleistungen und Gewerbe

Projekt: Energie in der Bank Sarasin & Cie, Basel und Zürich

Sprache: Deutsch

Kantonskürzel: BS/ZH

Hauptanwendungsbereich: Rationelle Energienutzung/Mitarbeiter-Motivation

3.2.2. Ausgangslage

Bank mit ca. 400 MA, Umweltschutz hat lange Tradition, fortschrittliche Produktökologie (Öko-Sar), möchte Eigenverantwortung wahrnehmen. 1993 Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage, 1997 Erhebung der ökologischen Kennzahlen.

Als erste schweizerische Privatbank Umweltleitbild formuliert, das alle ökologischen Anliegen koordiniert und verbindlichen Rahmen gibt um ökologisches Denken noch stärker in das unternehmerische Handeln einfließen zu lassen. Motivation der Mitarbeiter ist starkes Anliegen.

3.2.3. Zielsetzungen

- Betriebliche Ziele
- Ziele für Organisation und interne Abläufe
- Marktziele
- Ziele für Infrastruktur
- Ziele für Information und Kommunikation
(siehe beigelegtes Leitbild)

3.2.5 Massnahmen

Erarbeitung eines Umweltleitbildes mit konkreten qualitativen und quantitativen Zielen.

Durchführung von Energiesparwochen an den Standorten Basel und Zürich.

Innerhalb Energiesparwochen Anlagen Check-up/Grobanalyse mit kurz- und mittelfristigen Massnahmen. Anschliessend Gesamtenergiekonzept-Erarbeitung. Reminder-Aktion für Mitarbeitermotivation.

3.2.7. Eingesetzte E2000-Massnahmen

- Energieleitbild
- Energiesparwochen
- Check-up
- Eco-Fahrweise
in Vorbereitung
- Mobility Manager

3.2.14

Einsparung von Strom: 8'800 kWh in drei Wochen (Basel) oder 13,8% des beeinflussbaren Stromverbrauchs. Durch kleine Massnahme Fernwärmebezugreduktion um 1100 kWh in kleinem Gebäude.

Rücklauf beim Wettbewerb: über 50% der Belegschaft

3.2.15 Erfahrungen

Sehr positiv aufgenommen durch MA. Besonders Äpfel bei den ESW. Reminder-Aktion für Mai 1999 geplant.

3.2.20 Kontaktstelle

Hans Weber, Sitz Basel 061/277 72 61

Exemple d'Energie 2000 : Paquet d'économies à l'Hôtel du Port Livorina à Villeneuve

1. Présentation codée de l'exemple (cf. annexe)
2. Situation initiale:
3. Objectifs: *diminuer les factures d'énergie*
4. Méthode ou conception:
5. Mesures prises: (*voir ci-dessous*).
6. Mode de fonctionnement
7. Produits E2000 employés: *Check-up général, Paquet d'économies*
8. Description du projet:
 - *Installation d'une batterie de compensation pour supprimer le courant réactif ;*
 - *Abaissement de la température d'eau chaude et du ruban chauffant ;*
 - *Isolation des conduites de chauffage et d'eau chaude ;*
 - *Contrôle et réglage des installations frigorifiques ;*
 - *Contrôle et réglage des installations de chauffage ;*
 - *Conseil énergétique en cuisine ;*
9. Formes d'énergie utilisées : *électricité, gaz*
10. Systèmes techniques
11. Coûts: *Fr. 3950.-*
12. Procédures de décision et déroulement de la réalisation: *Un premier train de mesures a été accepté, les mesures à venir seront les suivantes :*
 - *Assainissement de la ventilation de la cuisine et du restaurant;*
 - *Optimisation et coupure des appareils pour diminuer la pointe facturée ;*
 - *Amélioration des luminaires des corridors et d'un bar.*
13. Rapport coût/bénéfices: *environ une année car l'économie annuelle prévue est de Fr. 4000.-*
14. Résultats: *Prestation garantie : la facturation de courant réactif de Fr. 3000.- disparaît.*
15. Expériences faites:
16. Chiffres-clés : *cf. ci-dessus*
17. Matériel d'information : *le présent dossier*
18. Photos: *carte postale de l'hôtel*
19. Emplacement: *1844 Villeneuve, VD*
20. Personnes à contacter:
Monsieur Raneda, Hôtel du Port Livorina, Rue du Quai 6t, 1044 Villeneuve
Tél. 021/960 41 45
21. Partenaire Energie 2000: *François Du Pasquier, Champso 3, 1822 Sonzier, tél.021/963 84 31, fax 021/963 84 30.*

Annexe : Description succincte en style journalistique:

" Sus au courant réactif ! "

Comment récupérer une mise de Fr. 4000.- en une année ? C'est pourtant le placement intéressant consenti par M. Raneda de l'Hôtel du Port à Villeneuve. Le scénario est maintenant rôdé : contacté par un ingénieur E2000, M. Raneda lui a communiqué sa comptabilité énergétique et signé la déclaration d'intention : " *Energie 2000* , j'y participe ". Le gérant de l'Hôtel du Port a ainsi pu bénéficier de la visite gratuite de l'ingénieur-conseil accrédité par le secteur services, arts et métiers d'*Energie 2000* et qui a détecté dans son installation un certain nombre de points à améliorer. Le tout constitue un paquet d'économies d'énergie facturé à Fr. 3950.- comprenant l'installation d'une batterie de compensation pour supprimer le courant réactif ; l'abaissement de la température d'eau chaude et du ruban chauffant ; l'isolation des conduites de chauffage et d'eau chaude ; le contrôle et réglage des installations frigorifiques et eu chauffage ; et un conseil énergétique en cuisine. Economie annuelle prévue : Fr. 4000.- . Selon les premiers relevés de Romande Energie après les travaux, la facturation de courant réactif disparaît, ce qui garantit en tout cas Fr. 3000.- d'économie, et ce chaque année !

Renseignements : François Du Pasquier, Champso 3, 1822 Sonzier, tél.021/963 84 31, fax 021/963 84 30.